

Montag, 7. Januar 2019

# ZOLLERN-ALB-KURIER

05.01.2019

## Emma Weiß befindet sich im doppelten WM-Fieber

Gleich zwei Weltmeisterschaften hat die Skikunstspringerin aus Albstadt in diesem Winter im Visier. Neben den Titelk der Aktiven möchte sie auch bei den Junioren starten. Außerdem fährt die Athletin des Freestyle-Clubs Zollernalb ers Universiade.

von  Anna Wittmershaus

 Neuen Kommen

Mit Olympia hat es im vergangenen Jahr nicht geklappt. Nun hat sich Emma Weiß neue Ziele gesteckt. In dies ter will sie bei den Weltmeisterschaften der Aktiven, der Universiade und der Junioren-WM antreten.



Skikunstspringerin Emma Weiß startet in zwei Wochen in ihre zweite Weltcup-Saison. Außerdem stehen noch zwei Weltmeisterschaften und die Universiade auf dem Programm. Foto: Weiß

Abgesehen davon stehen auch noch drei Weltcups und fünf Europacups auf der To-do-Liste der Athletin c style-Clubs Zollernalb. Los geht es in zwei Wochen in Lake Placid (USA) mit dem ersten Weltcup der Saison.

Weiß startete Ende Oktober mit den Vorbereitungen für diesen Winter. In Saas-Fee (Schweiz) arbeitete die 18 die zusammen mit dem Schweizer Nationalteam trainiert, knapp drei Wochen an ihren Sprüngen. „Wir hatt gute Verhältnisse, immer wenig Wind, was den Speed recht berechenbar macht. Das hilft extrem“, berichtet gerin.

Neben dem Doppelsalto versuchte sich Weiß auch an den Sprüngen Lay-Tuck (ein gestreckter und ein gehoc to) und Lay-Full (ein gestreckter und geschraubter Salto). „Ich hatte eine sehr gute Landequote“, ist die Skiku gerin zufrieden. Am vorletzten Trainingstag verdrehte sie sich allerdings das Knie und musste pausieren. „Zu hat sich das Knie wieder beruhigt, auch wenn ich es ab und zu wieder spüre“, so Weiß.

Zu Hause gingen die Vorbereitungen weiter. Mit ihrem Vater Armin Weiß trainierte die Studentin auf dem Tr machte Koordinationsübungen und arbeitete auch im mentalen Bereich. Ende November wartete dann in das nächste Trainingslager auf die 18-Jährige. Etwas mehr als drei Wochen verbrachte sie dort zusammen Schweizer Team.



„Eine Medaille bei der Junioren-WM ist dieses Jahr mein Ziel.“ – Emma Weiß, Skikunstspringerin aus Albstadt, möchte nach Rang sechs im vergangenen Jahr nun Edelmetall bei den Weltmeisterschaften holen.

„Es ist immer ein relativ langes Trainingslager. Du bist auf engem Raum mit vielen Leuten und hast nicht so v deine eigene Persönlichkeit auszuleben, was es am Ende immer etwas schwieriger macht untereinander“, sa Weiß. Auch die Bedingungen an der Schanze verlangten ihr einiges ab. In Finnland ist es um diese Jahresz

hell und ohne Tageslicht zu springen, ist für die Albstädterin eine große Umstellung.

„Wenn man im Dunkeln springt, hat man eine schlechtere Orientierung, weil alles schwarz ist und man fühlt sich relativ schnell vom Speed her. Das macht es nicht so einfach“, erklärt die 18-Jährige. Trotzdem überwiegen bei ihr positiven Erlebnisse. „Ich habe in Finnland viel gelernt, auch über meine eigene Persönlichkeit“, meint Weiß. Den Vorbereitung pendelte die Ebingerin zwischen Albstadt und dem schweizerischen Airolo, wo sie – zum Teil mit dem Vater – am Feinschliff arbeitete.

In zwei Wochen wird sich nun zeigen, ob sich der Aufwand gelohnt hat. Dann startet in Lake Placid die neue Saison. Für Weiß ist es bereits die zweite in dieser Wettkampfsreihe. Ihr Fokus richtet sich dieses Jahr aber auf andere Wettbewerbe.

Da wäre zunächst die Weltmeisterschaft der Aktiven in den USA Anfang Februar, für die sich die Ebingerin qualifizieren möchte. Außerdem will die Studentin der Fachrichtung Gesundheitsmanagement im März bei der Universiade in Russland antreten. „Ich bin gespannt, wie das wird, es ist meine erste Universiade“, so Weiß. Mit der Juniorenweltmeisterschaft in Italien steht im April das letzte Highlight auf der Agenda.

Bei den internationalen Titelkämpfen des Nachwuchses will die 18-Jährige auf dem Treppchen stehen. „Eine Medaille ist dieses Jahr sicher drin“, erklärt die Ebingerin. Edelmetall wäre nicht nur für die Psyche wichtig, sondern auch für die Sponsoren, das ist auch Weiß bewusst: „Eine JWM-Medaille öffnet Türen, die man sonst nicht so leicht öffnen kann.“

#### **Saison endet in Italien**

---

Von Mitte Januar bis Anfang April ist Emma Weiß in dieser Saison unterwegs. Los geht es für die Skikunstin aus Albstadt am 19. Januar mit dem ersten Weltcup in Lake Placid (USA). Dort wird die 18-Jährige nach dem Wettkampf noch zehn Tage trainieren. Dann geht es nach Deer Valley (USA) zur Weltmeisterschaft der Aktiven. Die Abreise dafür steigt am 5. Februar, der Titelkampf einen Tag später. Die nächste Station ist der Weltcup in Krasnojarsk (Russland) am 16. Februar. Eine Woche später, am 23. Februar, steht der nächste Weltcup in Minsk (Weißrussland). Während einige ihrer Konkurrentinnen zum WC-Finale nach China fliegen, geht es für Weiß zur Universiade in Krasnojarsk (Russland) misst sich die 18-Jährige dann am 3. März mit anderen Studentinnen. Zum Abschluss stehen fünf Europacups auf dem Plan der Ebingerin. Zunächst weilt sie vom 23. bis 25. März in Airolo (Schweiz). Dort absolviert sie drei Wettkämpfe. Im italienischen Chiesa in Valmalenco stehen am 31. März und 1. April zwei weitere Europacups an. Dort wird am 4. April auch die Junioren-WM ausgetragen.